

Stromwechsel in Bonn: 100% Erneuerbar sind machbar.

Eine Information des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Bonn

Wer macht eigentlich unseren Strom in Bonn?

Wer den Strom produziert, der aus Ihrer Steckdose kommt, hängt ganz von Ihrem Stromversorger ab. In Bonn



werden fast alle Privatverbraucher, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen durch die *Stadtwerke Bonn (SWB)* versorgt, genauer gesagt: durch die

„SWB Energie und Wasser“, die neben den Bus- und Bahnbetrieben zu der städtischen Unternehmensgruppe gehören.

Die SWB produzieren Strom (und Wärme) teilweise selbst, z.B. in den städtischen Heizkraftwerken (d.h. Müllverbrennungsanlagen) oder beziehen Strom von anderen Anbietern, der in die Bonner Stromnetze geschickt wird. Produzieren Familien, Landwirte oder andere Anbieter selbst Strom aus Erneuerbaren Energien, müssen die SWB auch diesen Strom in die Netze lassen: Das *Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)* verlangt Vorfahrt für diesen sauberen Strom.

Die „SWB Energie und Wasser“ sind nicht vollständig in der Hand der Stadt: Seit Januar 2001 ist die GEW-Holding als Gesellschafterin mit 13% beteiligt, die wiederum mit dem Kohle- und Atomkonzern RWE verbunden ist. Im Frühjahr 2007 ist ein Verkauf der Bonner Stadtwerke an die GEW-Holding ins Gespräch gebracht worden, wogegen der BUND Bonn und andere Gruppen, Verbände und Parteien Widerspruch erhoben haben.

Was kommt in Bonn aus der Steckdose?

Seit Dezember 2005 sind alle Stromversorger dazu verpflichtet, ihren Kunden mitzuteilen, aus welchen Quellen der Strom stammt, den sie liefern. Als Kunde erfahren Sie in Ihrer Stromrechnung, zu welchen Anteilen Ihr Strom jeweils aus fossilen Energien (Braunkohle, Steinkohle, Erdgas, Öl), aus Atomenergie und aus Erneuerbaren Energien (Sonne, Wind, Wasser, Biomasse, Geothermie) stammt.

Die Stromversorger sind gesetzlich dazu verpflichtet, in der Stromrechnung den Ausstoß des schädlichen Treibhausgases CO₂ je Kilowattstunde Strom anzugeben. Auch die Menge Atom- und radioaktiver Abfälle, die anfallt durch den Atomstrom, der an Sie geliefert wird, muss aufgeschlüsselt sein.

Die „SWB Energie und Wasser“ schlüsselt ihren Strommix so auf:

| | Anteil an der Stromlieferung der „SWB Energie und Wasser“ (2004) | Kohlendioxid-Emissionen und Atommüll | zum Vergleich: Anteil an der Stromerzeugung in Deutschland (VDEW) |
|----------------------|--|--------------------------------------|---|
| Erneuerbare Energien | 15 % | 0,0 g CO ₂ /kWh | 10 % |
| Fossile Energien | 64 % | 447 g/kWh | 60 % |
| Atomenergie | 21 % | 0,00086 g/kWh radioaktive Abfälle | 30 % |

Quelle: Stromrechnung der „SWB Energie und Wasser“, Februar 2006

Hinweis: Durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz sind alle Anbieter zur Abnahme von eingespeistem Strom aus Erneuerbaren Energien verpflichtet (durchschnittlich z.Zt. ca. 10%). Nur der Strom aus Erneuerbaren Energien, der über diesen „automatisch“ eingespeisten Anteil hinausgeht, ist tatsächlich eine Eigenleistung des jeweiligen Anbieters, d.h. im Fall der „SWB Energie und Wasser“ nur rund 5%. Auch Atomenergie ist nicht frei von CO₂: Über die gesamte Produktionskette verteilt, vom Uranabbau über Anreicherung und Brennelementproduktion bis zur Atommüllbehandlung entstehen Emissionen von umgerechnet ca. 34-100 g CO₂/kWh.

Kann ich den Strommix in Bonn beeinflussen?

Ja. Eine Möglichkeit ist es, einfach selbst Strom aus Erneuerbaren Energien zu produzieren. Wenn Sie z.B. mit Ihrer eigenen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach Strom erzeugen oder z.B. sich an einem Bürger-Windpark beteiligen, steigt Schritt für Schritt auch der Anteil von Strom aus Erneuerbaren Energien am Strommix.

Finanziell lohnt sich die Investition durch die festen Einspeisetarife des EEG, die Sie für jede sauber produzierte Kilowattstunde erhalten. Auf diese Weise tragen Sie bei zu der breiten Bewegung für Erneuerbare Energien, mit der schon jetzt die dringend notwendige Alternative zu Kohle- und Atomkraftwerken aufgebaut wird.



Was kann ich noch tun für sauberen Strom?

Noch viel einfacher: Sie entscheiden sich für einen Stromanbieter, der Strom aus Erneuerbaren Energien produziert. Das ist nicht nur eine saubere Sache, sondern kann – je nach Anbieter und Verbrauch - auch ihre Stromrechnung reduzieren. Seit Ende der 90er Jahre gibt es in Deutschland zahlreiche Anbieter, die Sie mit *Strom aus 100% Erneuerbaren Energien* versorgen. Rund eine halbe Million Stromkunden sind bundesweit bereits zu einem Anbieter von so genanntem „Grünen Strom“ gewechselt. In Bonn haben sich allerdings nur ca. 3% aller Kunden der „SWB Energie und Wasser“ für einen anderen Anbieter entschieden.

Ist ein Stromwechsel nicht sehr umständlich?

Nein. Wenn Sie sich für einen Anbieter von Strom aus Erneuerbaren Energien entschieden haben, brauchen Sie sich nur bei diesem anmelden. Die Abmeldung bei Ihrem bisherigen Stromversorger regelt Ihr neuer Anbieter. Lediglich Ihre Kunden- und Zählernummer sollten Sie bereit halten.

Wer liefert mir Strom aus Erneuerbaren?

Der BUND hat gemeinsam mit anderen Umweltverbänden den Verein *Grüner Strom Label e.V.* gegründet. Dieser Zusammenschluss hat Kriterien entwickelt, die helfen, seriöse von unseriösen Ökostrom-Anbietern zu unterscheiden. Das „*Grüner Strom Label in Gold*“ garantiert, dass der jeweilige Anbieter Strom aus 100% Erneuerbaren Energien produziert und u.a. Gewinne auch in Neuanlagen investiert.

Diese Zertifizierung wurde notwendig, um z.B. „*Mogelpackungen*“ großer Stromkonzerne auszuschließen. So bieten z.B. Betreiber von Kohle- und Atomkraftwerken auch „Öko-Strom“ an mit teuren „*Öko-Preisauflagen*“. Dieser Strom stammt oft aus alten, längst abgeschriebenen Wasserkraftwerken z.B. aus Skandinavien und wird wesentlich billiger produziert. Der Kunde zahlt hier überhöhte Strompreise, während die Gewinne weiterhin in die Kassen der etablierten Konzerne fließen. Diese bemühen sich in Deutschland weiterhin darum, den Ausbau der Erneuerbaren Energien zu behindern.

Was kostet Strom aus Erneuerbaren Energien?

Die Strompreise sagen nicht die Wahrheit. Der Strom aus fossilen Energien beinhaltet nicht die Folgekosten z.B. des Klimawandels oder von Gesundheitsschäden. Auch Subventionen, wie den „*Kohlepfennig*“ oder die milliardenschweren Forschungsgelder für Atomenergie, übernimmt der Steuerzahler. Angesichts der ungeklärten Lagerung von Atommüll über Jahrtausende sind die Kosten der Atomenergie noch gar nicht absehbar. Müssten die Stromkonzerne ihre Atomkraftwerke angemessen gegen Störfälle versichern, wäre Atomstrom überhaupt nicht wettbewerbsfähig.



Erneuerbare Energien haben sich dagegen praktisch *ohne Subventionen* auf dem Strommarkt etabliert. Biomasse und Windkraft produzieren schon heute an vielen Standorten zu bestimmten Zeiten billiger Strom als konventionelle Kraftwerke.

Ökostrom-Tarifrechner im Internet:

<http://www.verivox.de/power/Calculator.asp?Oeko=on&Act=true>

Übersicht ausgewählter Anbieter von Strom aus Erneuerbaren Energien

Monatliche Stromkosten bei einem Jahresverbrauch von 2700 kWh (gerundet, Stand: 13.08.07, Quelle: Verivox.de)

| Anbieter | Naturstrom Düsseldorf | SWB - Tarif BonnNatur | SWB - Standard- Tarif | Lichtblick | Greenpeace energy | EWS Schönau |
|--------------------------------|--|--|---|---|---------------------------------------|---|
| monatliche Stromkosten in € | 51,26 Feb. 07: 55,76 Apr. 06: 53,11 | 52,09 Feb. 07: 52,09 Apr. 06: 53,76 | 51,90 Feb. 07: 51,19 Apr. 06: 47,73 | 49,79 | 53,45 Feb. 54,28 Apr. 06: 49,58 | 50,67 Feb. 07: 50,67 Apr. 06: 49,40 |
| Anmerkungen | 100% Erneuerbar + Grüner Strom Label | 100% Erneuerbar + Grüner Strom Label | 64% fossil 21% Atomkraft | 100% Erneuerbar - aber nicht zertifiziert | z.Zt. 100% Erneuerbar | z.Zt. ca. 5% fossil |

Wenn Sie Strom von den „SWB Energie und Wasser“ beziehen, ist ein Wechsel zum Tarif „*BonnNatur*“ möglich. Damit unterstützen Sie die SWB als lokalen Motor Erneuerbarer Energien. Die SWB haben ihren Ökostromtarif zum 01. Januar 2007 deutlich gesenkt. Der Ökostromtarif „*BonnNatur*“ ist außerdem unter Umständen kostengünstiger als

der SWB-Standard-Tarif. Wenn Sie ihr Geld einem Stromanbieter geben wollen, der sich voll und ganz dem Umstieg auf Erneuerbare verschrieben hat und ohne Verflechtungen mit den großen Energiekonzernen auskommt, empfehlen wir z.B. die Düsseldorfer *Naturstrom*.



Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Bonn
c/o Ökozentrum Bonn
Sandkaule 2/Eingang Josefstr. 1, 53111 Bonn
bund.bonn@bund.net, www.bund-bonn.de
Aktiventreff:
Jeder vierte Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Anti-Atom-Gruppe Bonn
c/o Oscar-Romero-Haus
Heerstr. 205, 53111 Bonn
kontakt@antiatombonn.de, www.antiatombonn.de
Aktiventreff:
Jeder zweite Dienstag im Monat, 20 Uhr